

**b49 Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über Schwemmsedimenten und Bachablagerungen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-G10	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Grünland	
<b>Relief</b>	schmale Mulden und Sohlentäler am Ostrand der Buntsandsteinplatten	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Schwemmsedimenten und Bachablagerungen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–4; Ut4–Tu3, Gr–fX0–2	2–6 dm
	Sl2–Lt3; Lts, Gr–fX3–5	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIc3, LIIc3, LIIIc4, TIIIC3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pseudogley (b-S03, Kartiereinheit b31); vereinzelt Gley (b-G01, Kartiereinheit b47)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (140–240 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige kleinflächige Vorkommen am Ostrand des Buntsandstein-Schwarzwalds zwischen St. Georgen und Rottweil sowie südöstlich von Pforzheim und bei Murg (Lkr. Waldshut)